

NEUE HEIMAT TIROL stellt Architekturwettbewerb Olympisches Dorf 2012 in Buchform vor

INNSBRUCK (23.4.2010). Das von der Neuen Heimat Tirol (NHT) errichtete Dritte Olympische Dorf in Innsbruck stellt eine architektonische, energiepolitische und wohnbaupolitische Herausforderung ersten Ranges dar. Umso mehr freute sich Prof. Dr. Klaus Lugger als NHT-Geschäftsführer, das Buch „Architekturwettbewerb Olympisches Dorf 2012“ gemeinsam mit Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer und Peter Bayer, dem Geschäftsführer der Innsbruck-Tirol Olympische Jugendspiele 2012, präsentieren zu können.

BM Oppitz-Plörer: 444 Wohnungen samt Freizeitparadies

In dem Werk werden die im ersten Quartal 2008 eingeladenen Architektenteams, die städtebaulichen Rahmenbedingungen und die Siegerprojekte vorgestellt. Die für die Stadtplanung verantwortliche Bürgermeisterin spricht von einem „wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung, dessen Vorgeschichte in diesem Buch vorbildlich dokumentiert wird“. Die von der NHT verwirklichten Wohnprojekte am Lodenareal und in der ehemaligen Eugenkaserne eröffnen der Stadt nun die Möglichkeit, das Gebiet entlang der Sill bis zur Einmündung in den Inn komplett neu zu gestalten. Oppitz-Plörer: „Die Bevölkerung bekommt nach den Jugendspielen nicht nur die dringend benötigten 444 leistbaren Wohnungen sondern zugleich auch ein echtes Freizeitparadies.“

Bayer: IOC von Passivhaus-Qualität des 3. O-Dorfes begeistert

„Als Veranstalter der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele Innsbruck 2012 ist es für uns von größter Wichtigkeit, dass sich die 1600 jugendlichen Athleten samt Begleitern aus aller Welt zwischen 13.1.2012 und 22.1.2012 bei uns wohlfühlen,“ betonte Bayer. Sein Ziel als Organisator lautet, dass die jungen Menschen als begeisterte Botschafter für Innsbruck, Tirol und Österreich nach Hause fahren. Der Olympische Gedanke ist laut Bayer „bei der Neuen Heimat zu spüren und die Olympischen Wert werden hier gelebt. Auch das IOC ist von der Passivhaus-Qualität der Wohnungen begeistert.“

Lugger: 200 Arbeiter produzieren pünktlich höchste Qualität

Lugger hob die besonders rasche Ausschreibungs- und Genehmigungsphase, den von ca. 200 Arbeitern und nicht weniger als acht Kränen vorangetriebenen qualitätvollen Baufortschritt hervor: „Die Firstfeier im Herbst 2010 ist wie geplant gesichert und ebenso natürlich auch die pünktliche Fertigstellung im 4. Quartal 2011.“ Die 13 Objekte sind zwischen fünf und sieben Stockwerke hoch. Sie enthalten 260 Mietwohnungen, 69 Eigentumswohnungen, 62 Mietkaufwohnungen, 53 von den Innsbrucker Sozialen Diensten (ISD) betreuten Wohnungen und eine Polizeistation.

Die Präsentation des informativen Werkes fand im Rahmen einer Begehung des sehr rasch wachsenden O-Dorfes III statt.

Architekturwettbewerb Olympisches Dorf
Olympische Jugend-Winterspiele Innsbruck 2012
www.Haymonverlag Innsbruck-Wien 2010
ISBN 978-3-85218-620-7
Preis: € 19,90.-

Bildunterschrift:

Das von der Neuen Heimat Tirol (NHT) errichtete Dritte Olympische Dorf in Innsbruck stellt eine architektonische, energiepolitische und wohnbaupolitische Herausforderung ersten Ranges dar. Umso mehr freute sich Prof. Dr. Klaus Lugger (li.) als NHT-Geschäftsführer, das Buch „Architekturwettbewerb Olympisches Dorf 2012“ gemeinsam mit Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer und Peter Bayer, dem Geschäftsführer der Innsbruck-Tirol Olympische Jugendspiele 2012, präsentieren zu können.

Foto: platzermedia